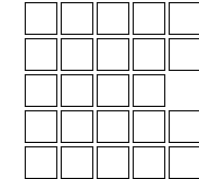


# Schulerfolg von Kindern mit Migrationshintergrund in Erlangen

Präsentation der vorläufigen Ergebnisse

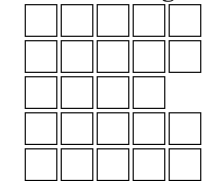
9.10.2007

Katharina Seebaß



# Übersicht

1. Fragestellung
2. Hintergrund
3. Datengrundlage
4. Definition Migrationshintergrund
5. Erlanger Grundschulsprengel
6. Ergebnisse
7. Diskussion



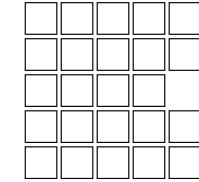
## Fragestellung

---

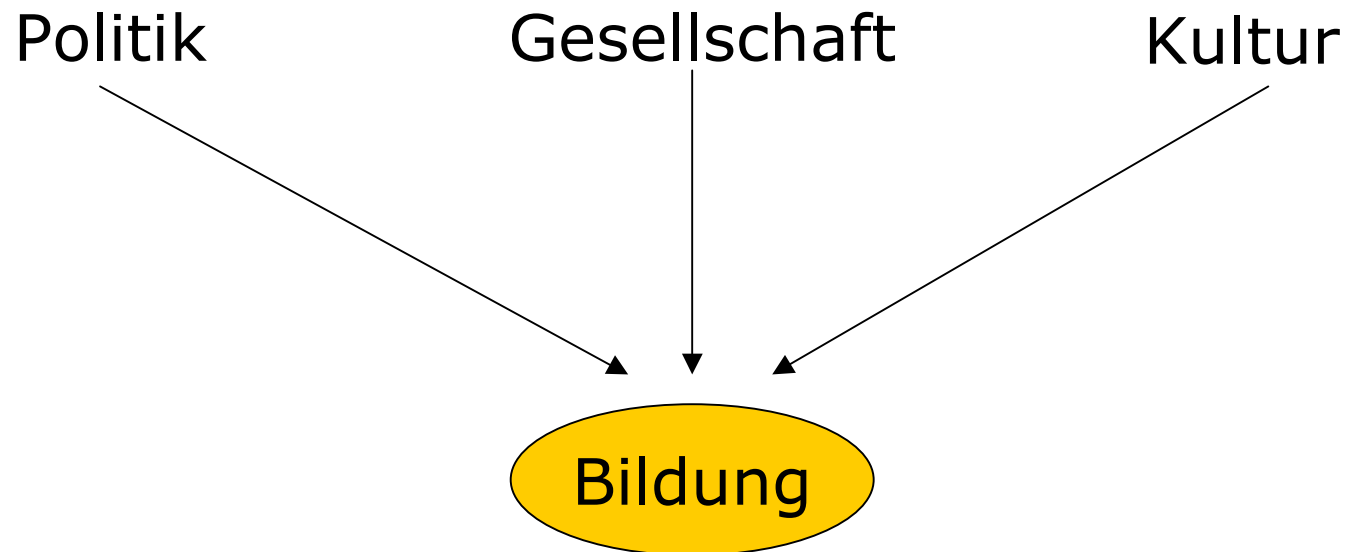
Wie stellt sich die Schulsituation für Kinder mit Migrationshintergrund dar?

Was beeinflusst den Bildungsverlauf eines Individuums?

Gibt es Besonderheiten speziell für die Gruppe der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund?



# Anlass



- Sind Ergebnisse von PISA gültig für Erlangen?
- Zusammenhänge in Erlangen?
- Ziel: Grundlagen für einen Bildungsbericht für Erlangen

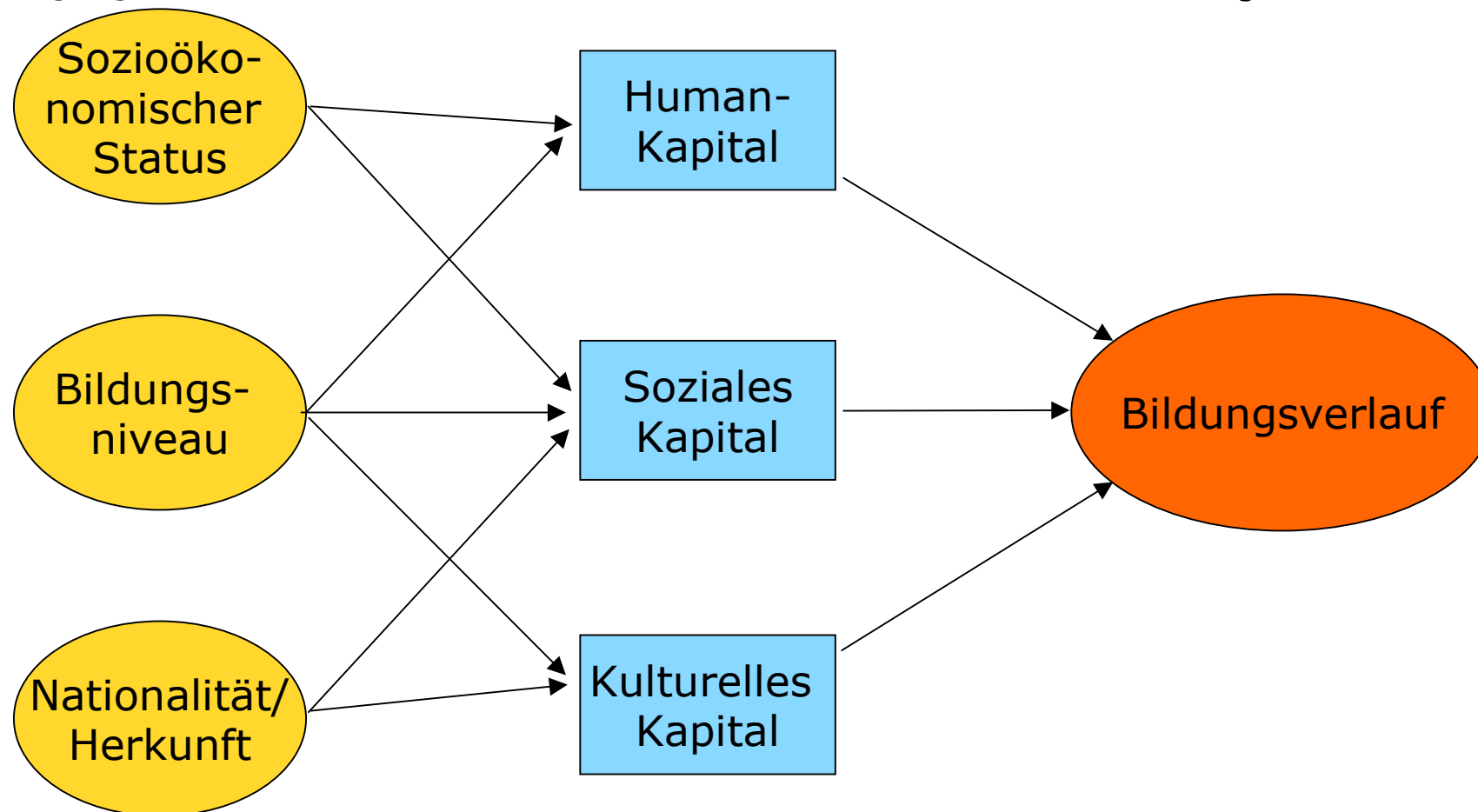


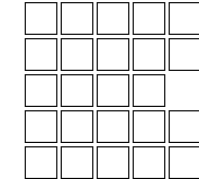
# Hintergründe und Einflussfaktoren

Bedingungen des Elternhauses:

Individuelle Ressourcen:

Ergebnis:



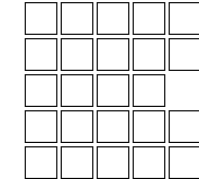


# Migrationshintergrund

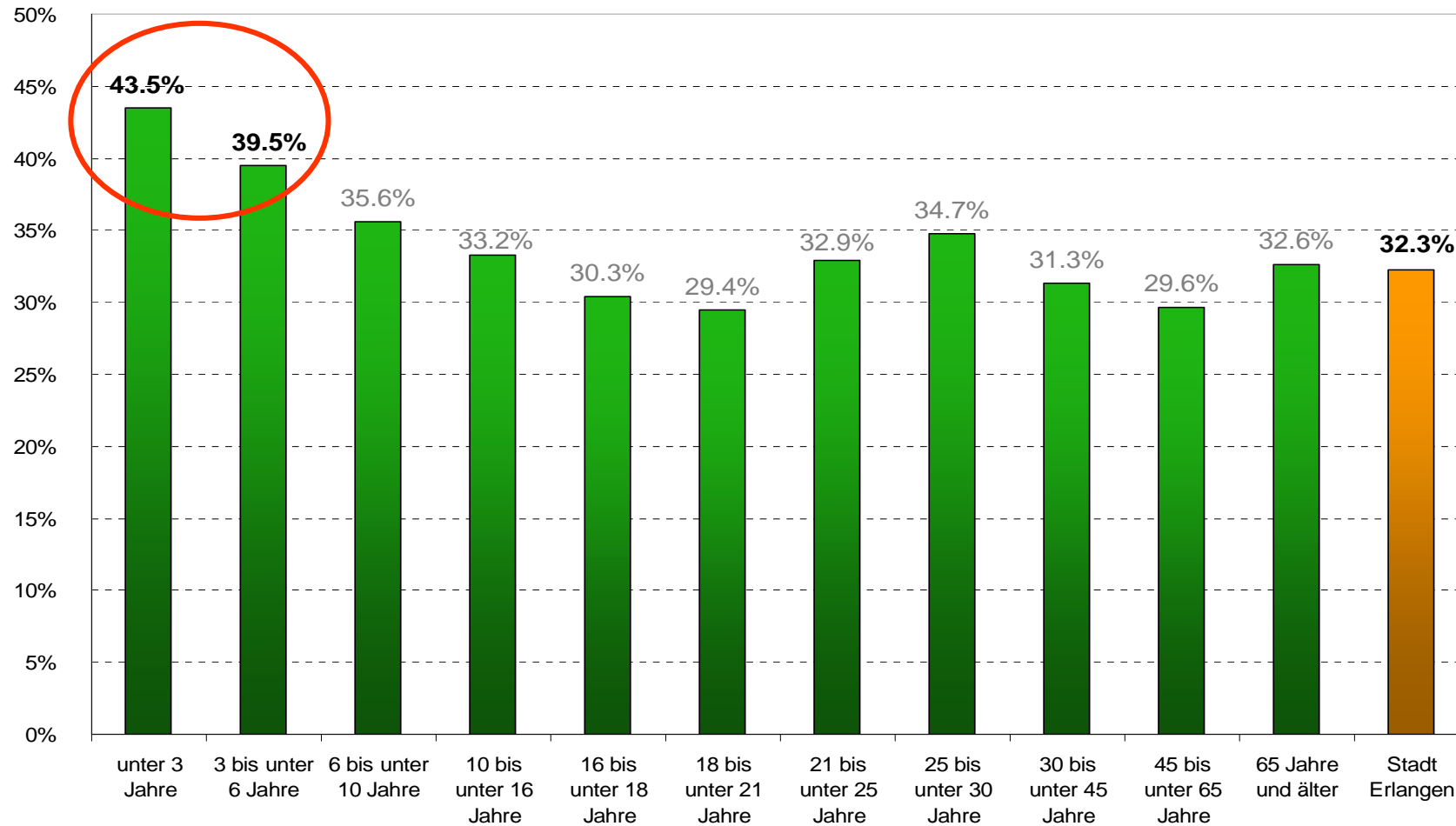
---

## Definition allgemein:

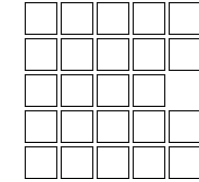
- Personen mit nicht deutschem Pass
- Personen mit Migrationserfahrungen (Geburtsort im Ausland, Zuzug aus dem Ausland, z.B. Aussiedler)
- Eingebürgerte Personen
- Optionsdeutsche Kinder
- Personen mit mind. einem Elternteil mit Migrationserfahrung
- Familienangehörige von nicht deutschen Personen



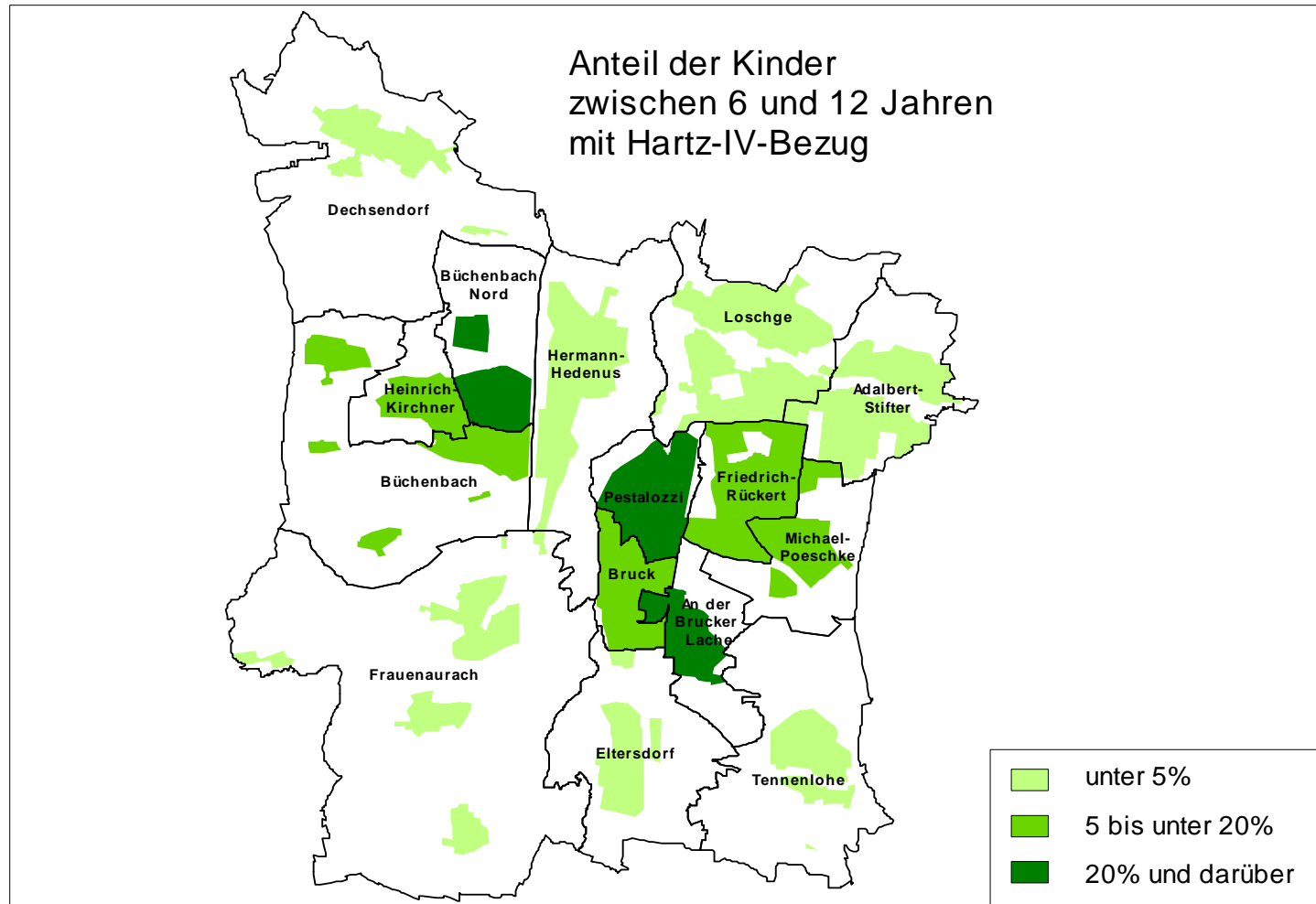
# Migrationshintergrund in Erlangen



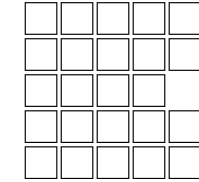
Quelle: Einwohner Meldedatei der Stadt Erlangen, Abteilung für Statistik und Stadtforschung in Erlangen, eigene Darstellung



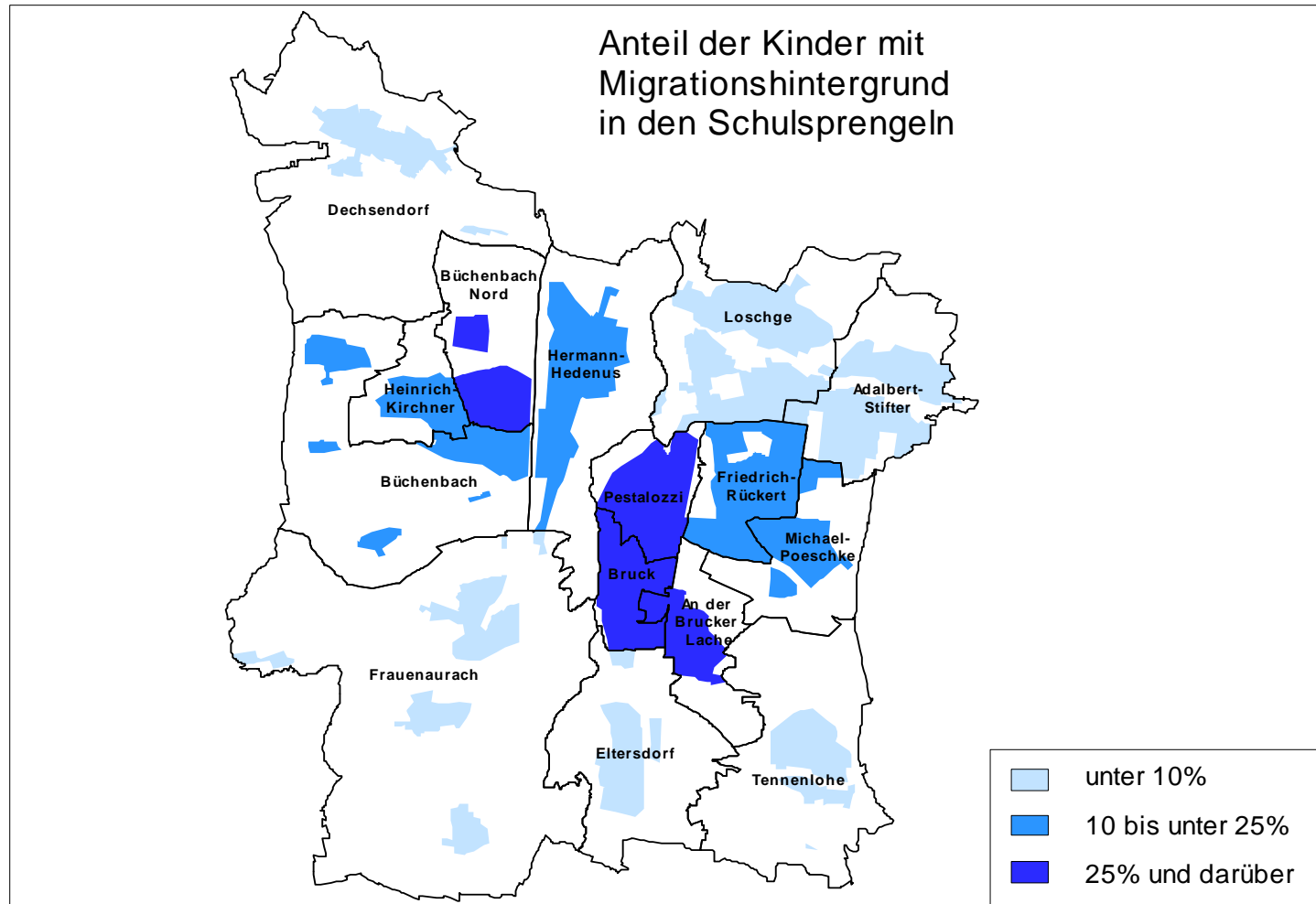
# Verteilungen in den Grundschulprengeln



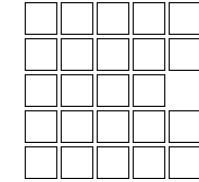
Quelle: Sozialamtdaten der Stadt Erlangen, Abteilung für Statistik und Stadtforschung in Erlangen, eigene Darstellung



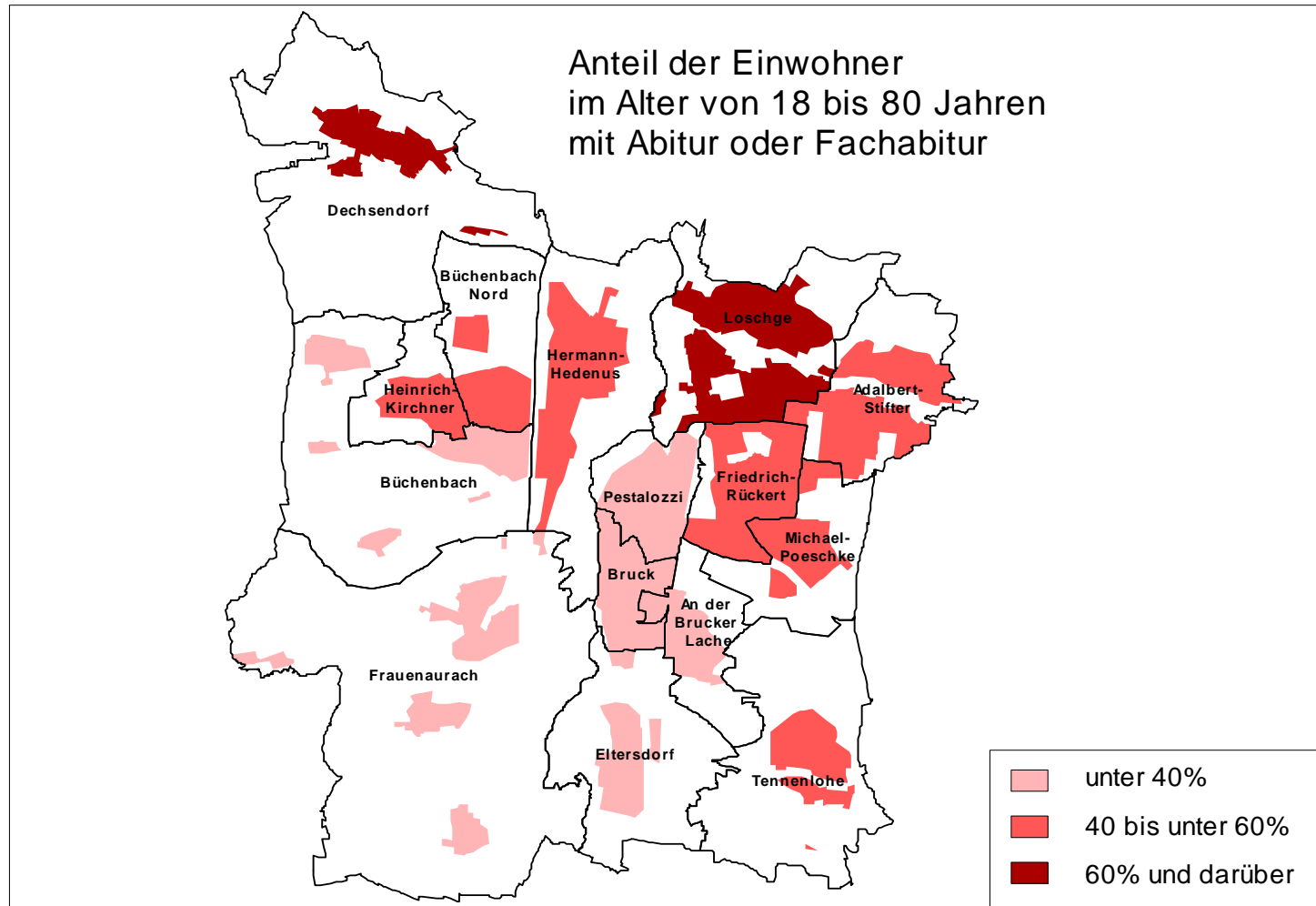
# Verteilungen in den Grundschulsprengeln



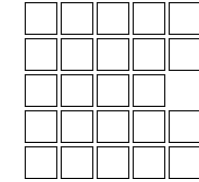
Quelle: Amtliche Schuldaten 2005/06, eigene Darstellung



# Verteilungen in den Grundschulsprengelein



Quelle: Daten aus der Befragung in 2006 der Abteilung für Statistik und Stadtforschung in Erlangen, eigene Darstellung



## Amtliche Schuldaten

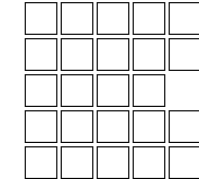
---

### Allgemein:

- Quelle: Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus
- Bezug der Daten über das Landesamt für Statistik
- Aufbereitungsprogramme der Daten durch die Städtegemeinschaft München, Augsburg, Regensburg und Nürnberg und jetzt auch Erlangen

### Inhalte:

- Alle Schülerinnen und Schüler in allen Schulen in Erlangen im Schuljahr 2005/06 (Schülerdatensatz)
- Abgängerinnen und Abgänger aus dem Schuljahr 2004/05 (Abgängerdatensatz)



## Migrationshintergrund

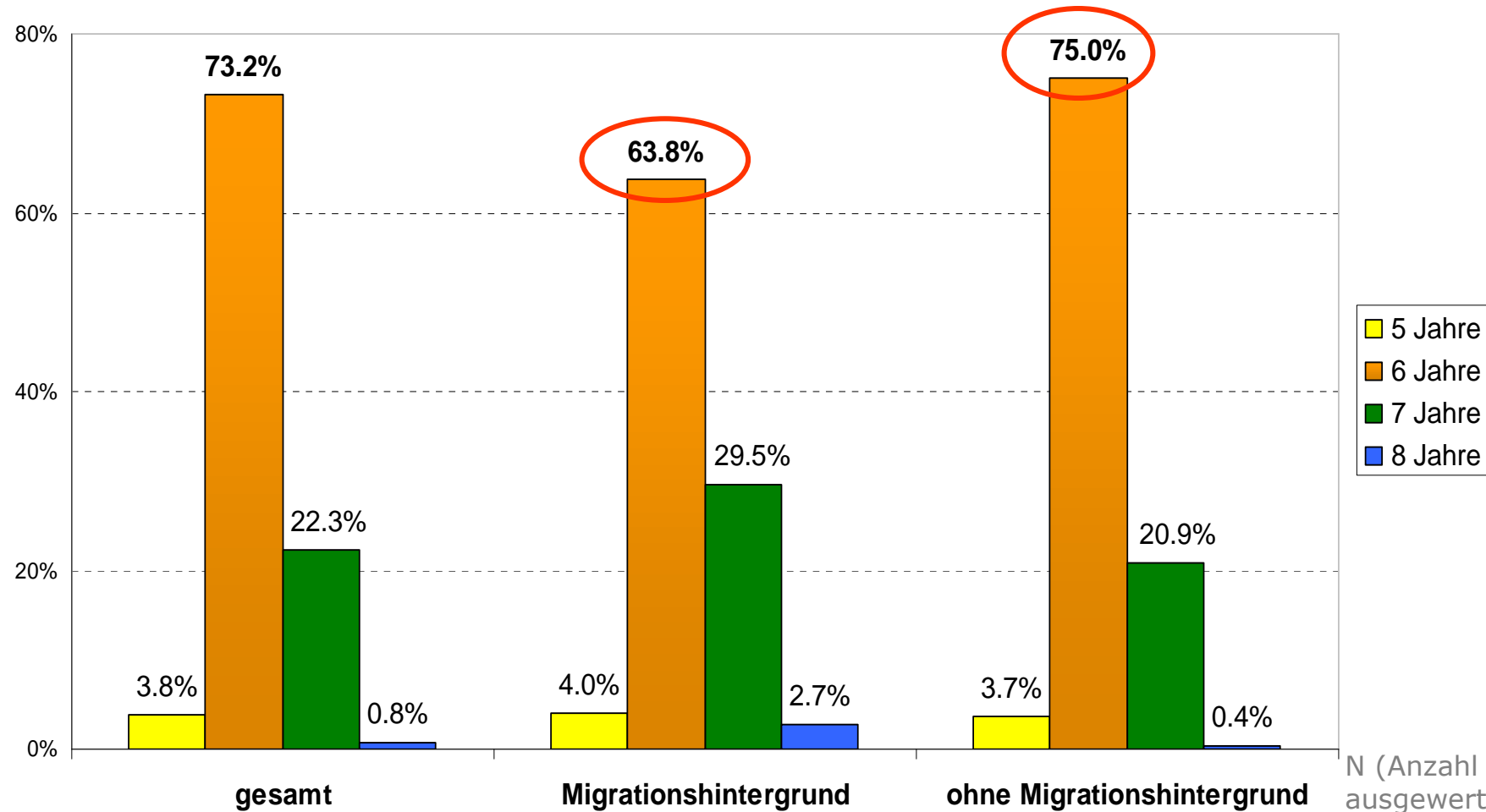
---

### In den amtlichen Schuldaten:

- Nicht deutsche Nationalität
- Geburtsort im Ausland
- Vorwiegender Gebrauch einer nicht deutschen Sprache Zuhause
- Zuzug aus einem anderen Land

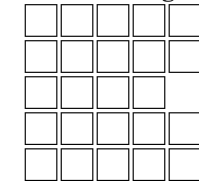
→ Allerdings liegen diese Merkmale nur für den Schülerdatensatz vor!

# Einschulungsalter



N (Anzahl der ausgewerteten Fälle)=930

Quelle: Amtliche Schuldaten Schuljahr 2005/06, eigene Darstellung

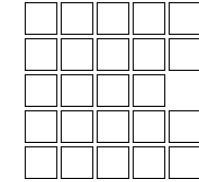


# Übertritte in die Sekundarstufe

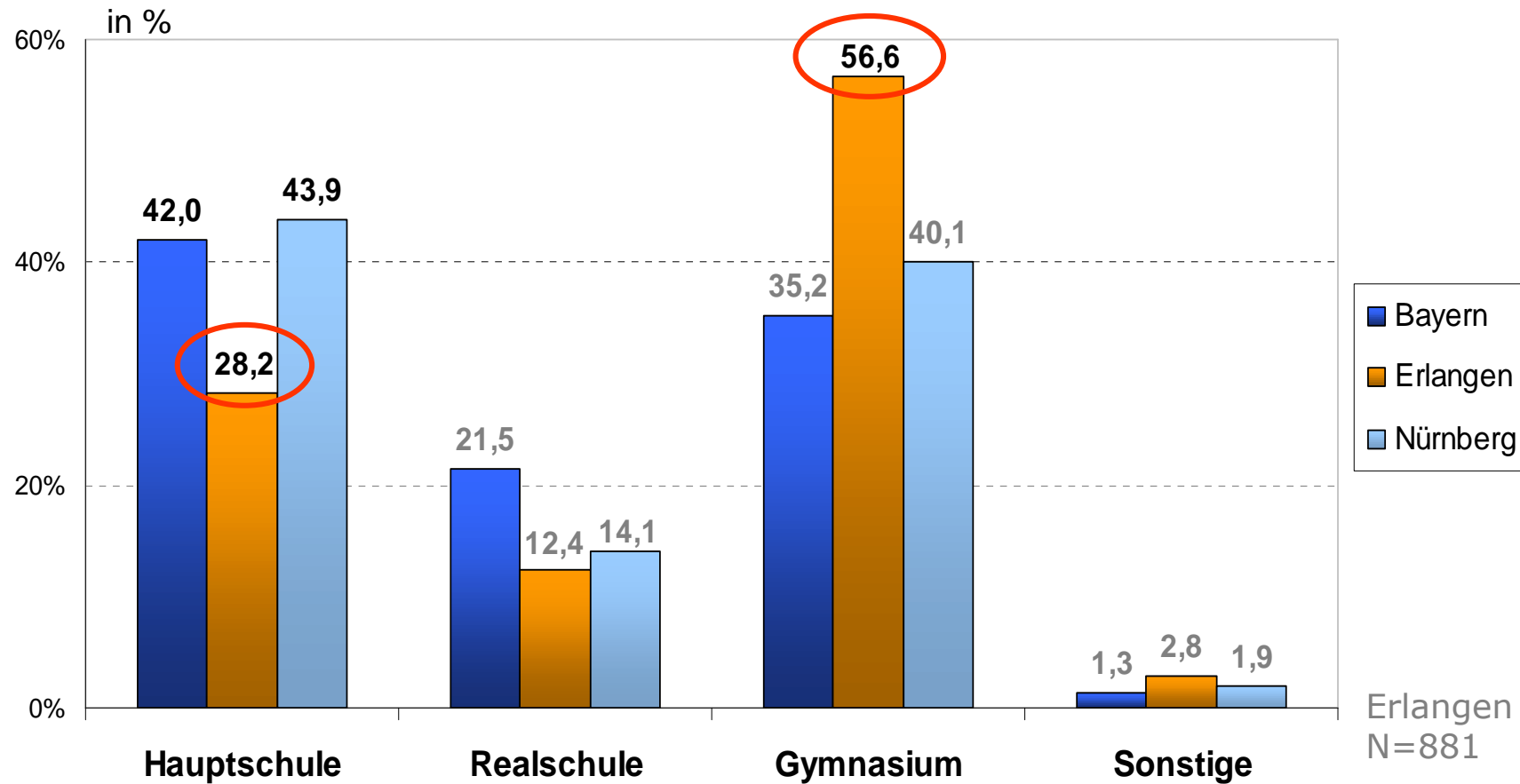
- Frühe Weichenstellung für späteren beruflichen Werdegang durch Übertritt auf die Sekundarstufe I
- Messung für Schulerfolg: Übertritte auf das Gymnasium

## Allgemeines zu den Übertritten in Erlangen:

- Zwischen 30% und 80% der Schülerinnen und Schüler wechseln je Grundschule auf ein Gymnasium
  - Übertritte auf die Hauptschule zwischen 10% und 55%
- Die Sprengel weisen große Unterschiede auf!

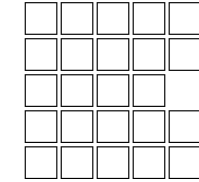


# Übertritte aus der 4. Klasse - alle Schüler



Erlangen  
N=881

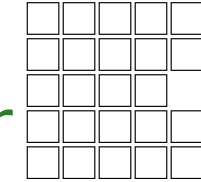
Quelle: Amtliche Schuldaten Schuljahr 2004/05, eigene Darstellung



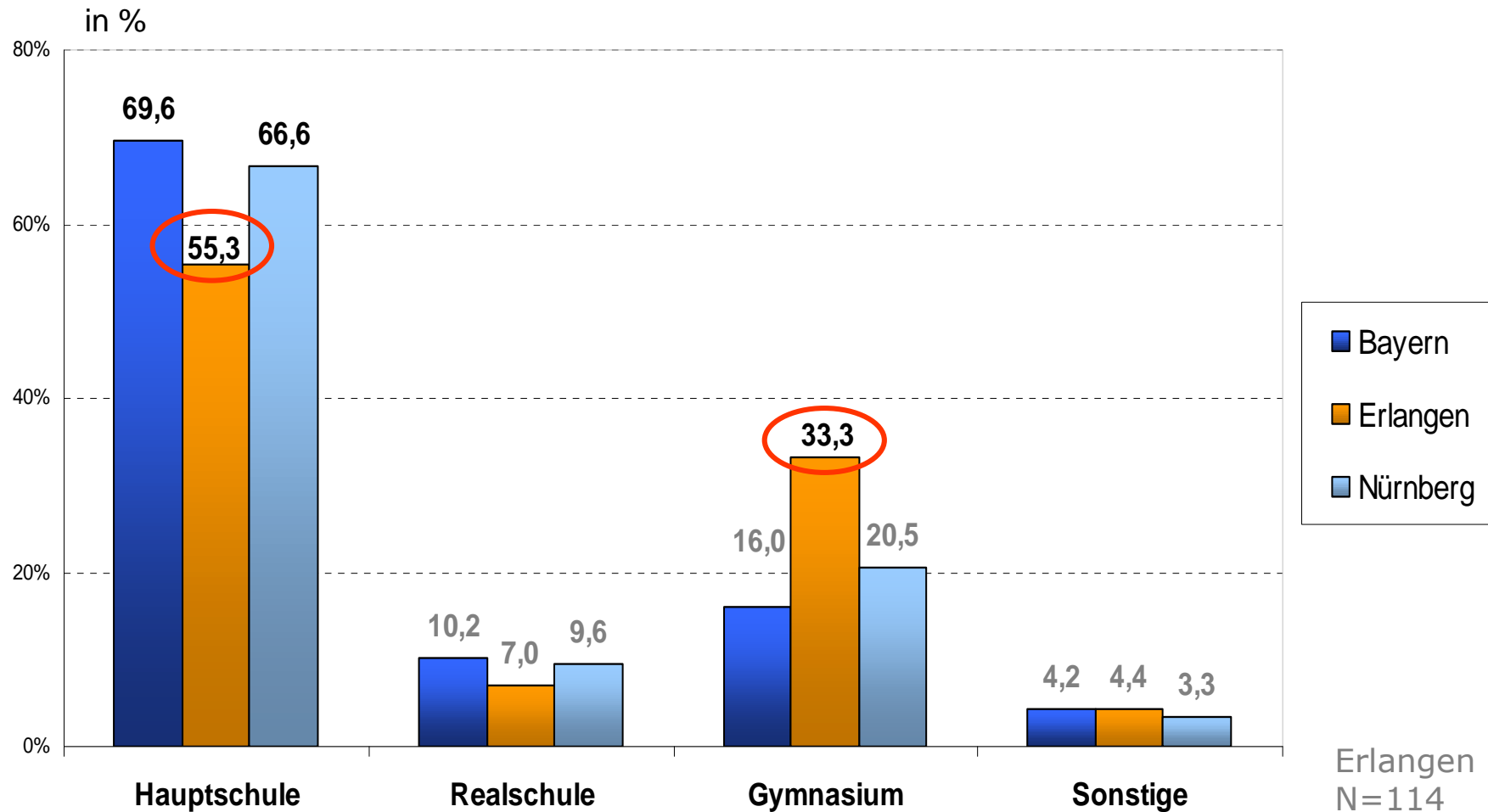
## Zusammenhänge mit Sprengelkennzahlen

### Zusammenhänge mit Kennzahlen in den Erlanger Grundschulsprengeln:

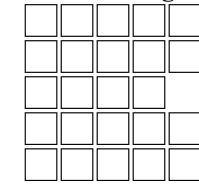
- Hohes Bildungsniveau  
→ hohe Übertrittsquoten auf das Gymnasium
- Hohes Einkommen  
→ häufiges Übertreten auf das Gymnasium
- Hohe Kinderarmut  
→ niedrige Übertrittsquoten auf das Gymnasium  
→ hohe Übertrittsquoten auf die Hauptschule
- Hoher Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund  
→ niedrige Übertrittsquoten auf das Gymnasium  
→ häufigeres Übertreten auf die Hauptschule



# Übertritte aus der 4. Klasse ausländische Schülerinnen und Schüler



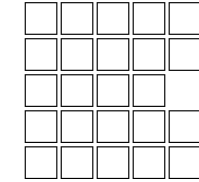
Quelle: Amtliche Schuldaten Schuljahr 2004/05, eigene Darstellung



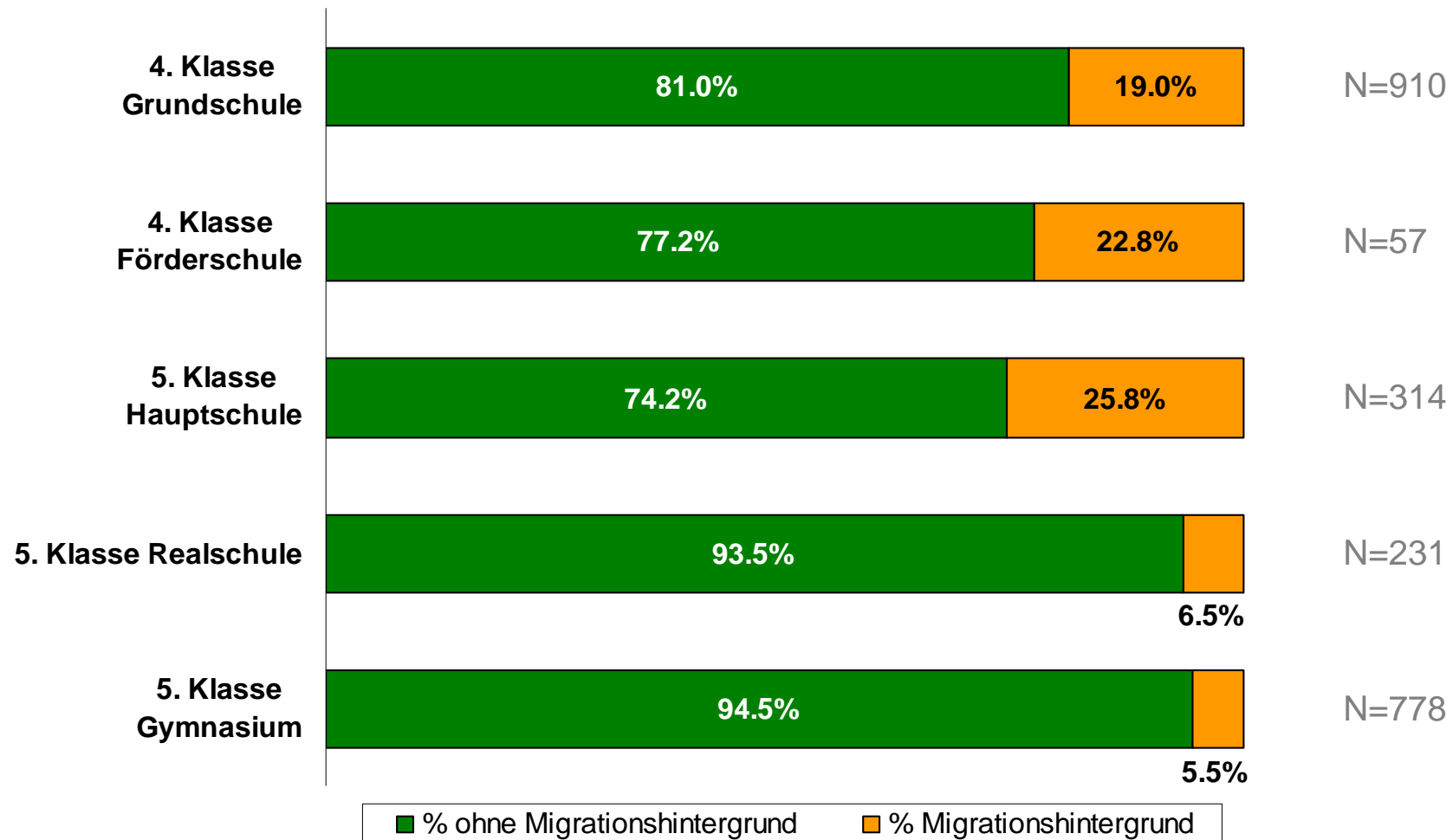
## Zusammenhänge: individuelle Merkmale

### Für Viertklässlerinnen und Viertklässler gilt:

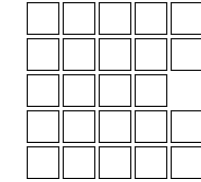
- Ausländische Schülerinnen und Schüler gehen signifikant häufiger auf eine Hauptschule als deutsche Schülerinnen und Schüler
- Allgemein wechseln Mädchen häufiger auf ein Gymnasium als Jungen, **aber** ausländische Mädchen wechseln häufiger auf eine Hauptschule als ausl. Jungen
- Wenn Schülerinnen und Schüler älter als 10 Jahre sind, wechseln sie häufiger auf eine Hauptschule
- Klassen mit hohen Anteilen von ausländischen Schülern haben höhere Übertrittsquoten auf die Hauptschule



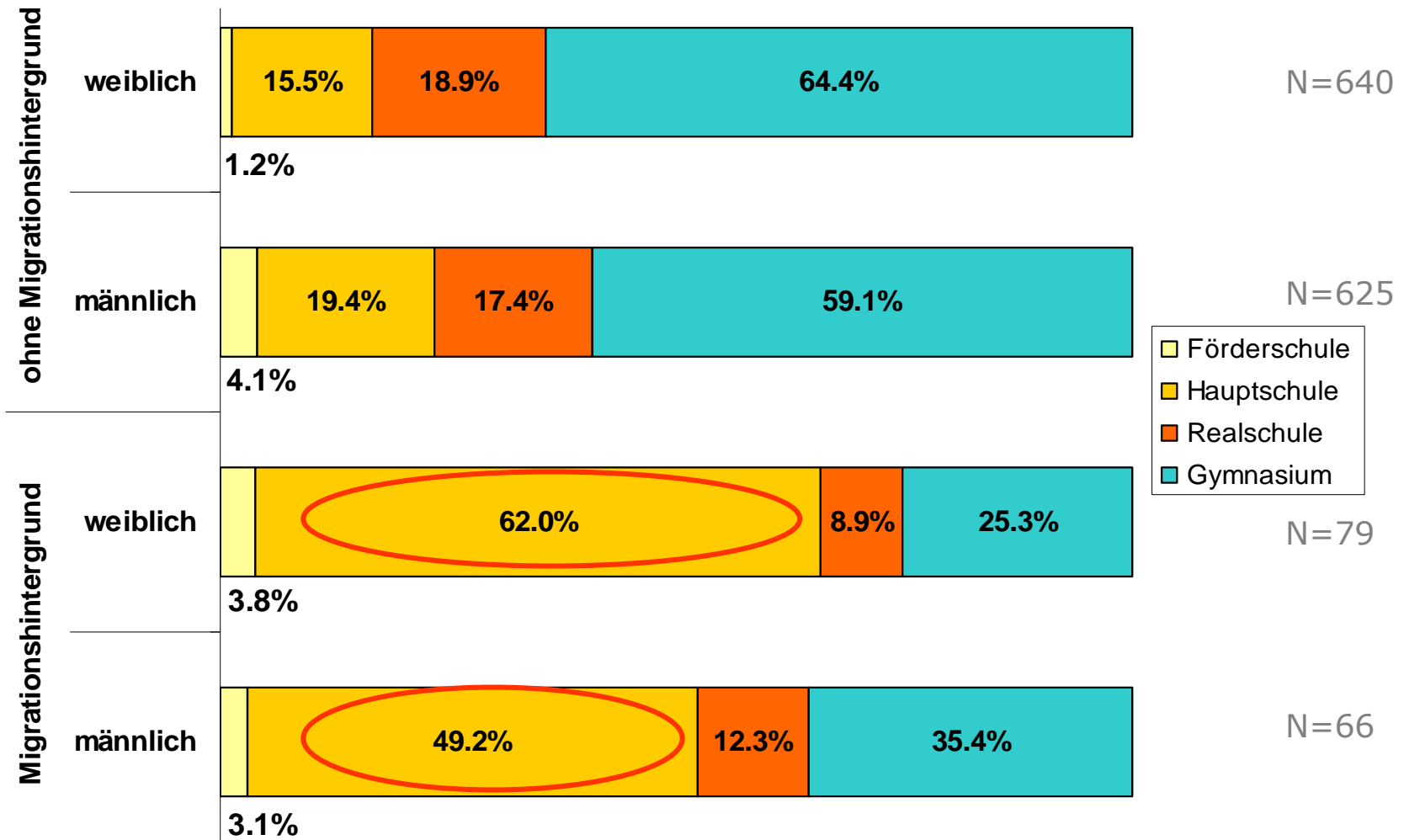
# Verteilungen der Schülerinnen und Schüler der 4. und 5. Klasse



Quelle: Amtliche Schuldaten Schuljahr 2005/06, eigene Darstellung

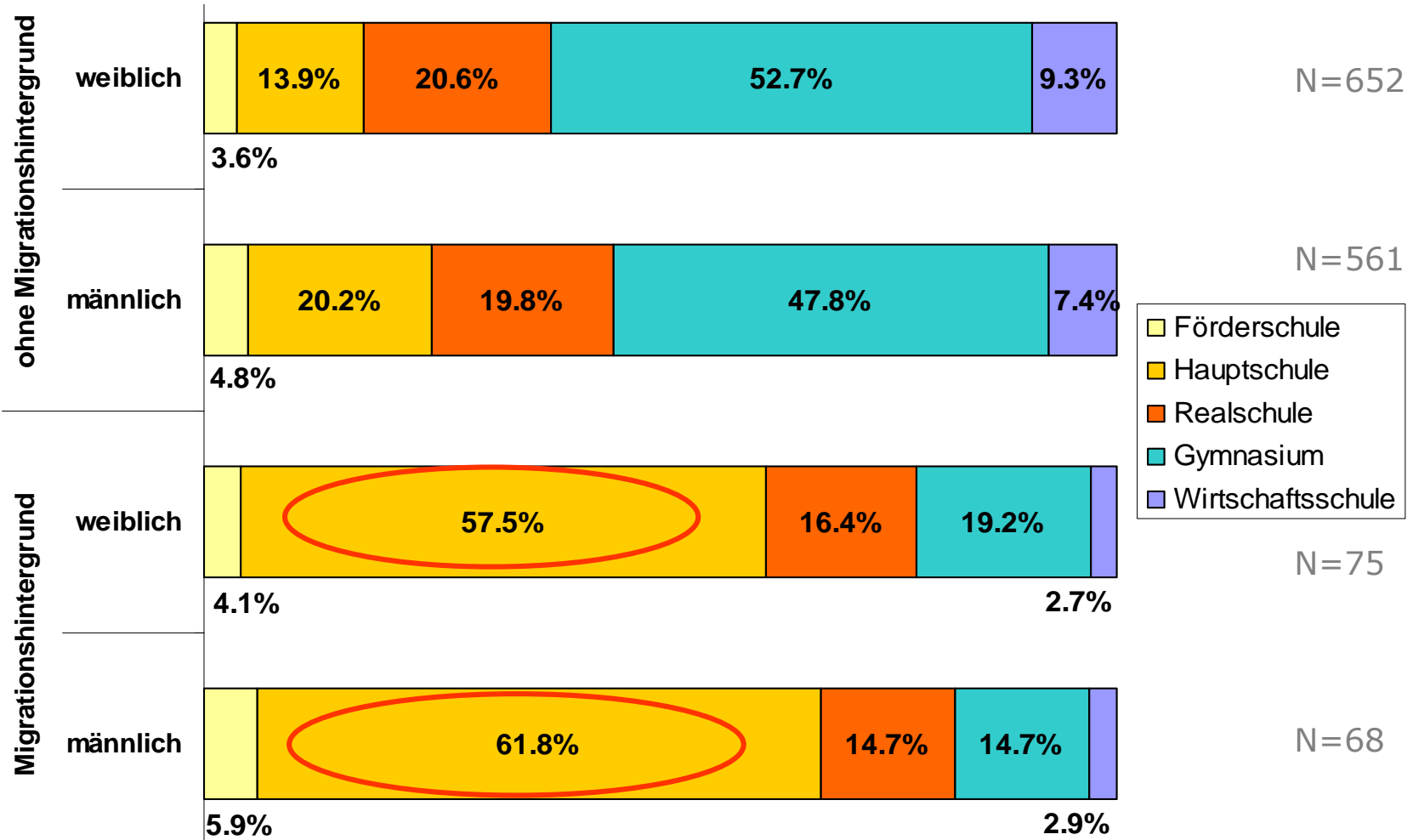
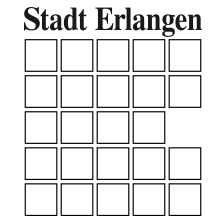


# Verteilungen 5. Klasse

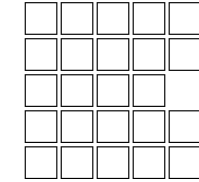


Quelle: Amtliche Schuldaten Schuljahr 2005/06, eigene Darstellung

# Verteilungen der 14-jährigen Schüler

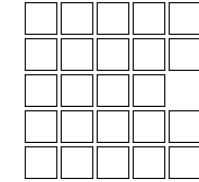


Quelle: Amtliche Schuldaten Schuljahr 2005/06, eigene Darstellung

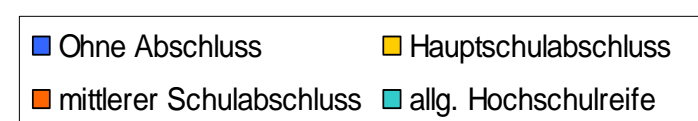
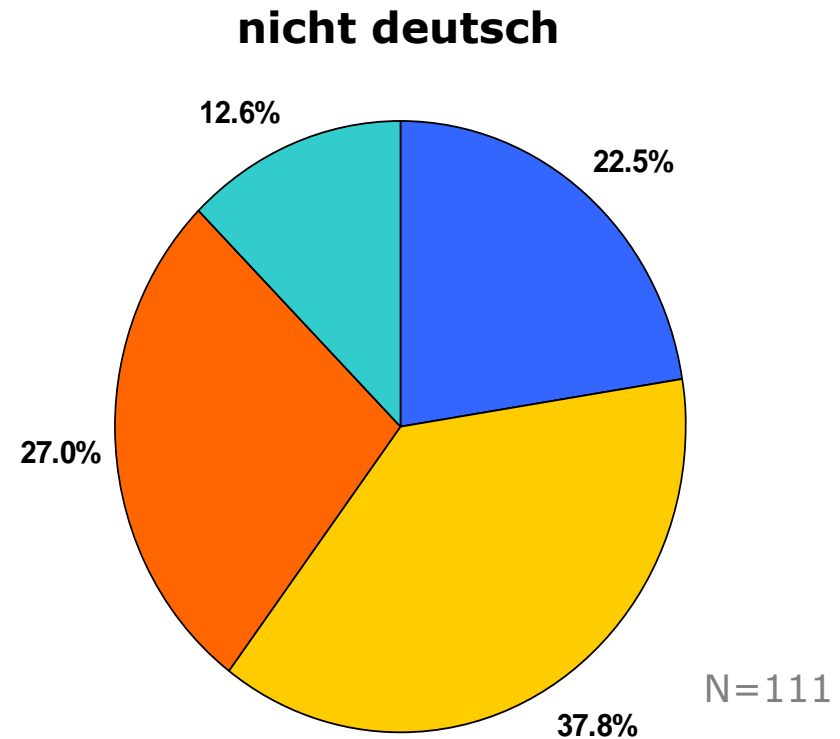
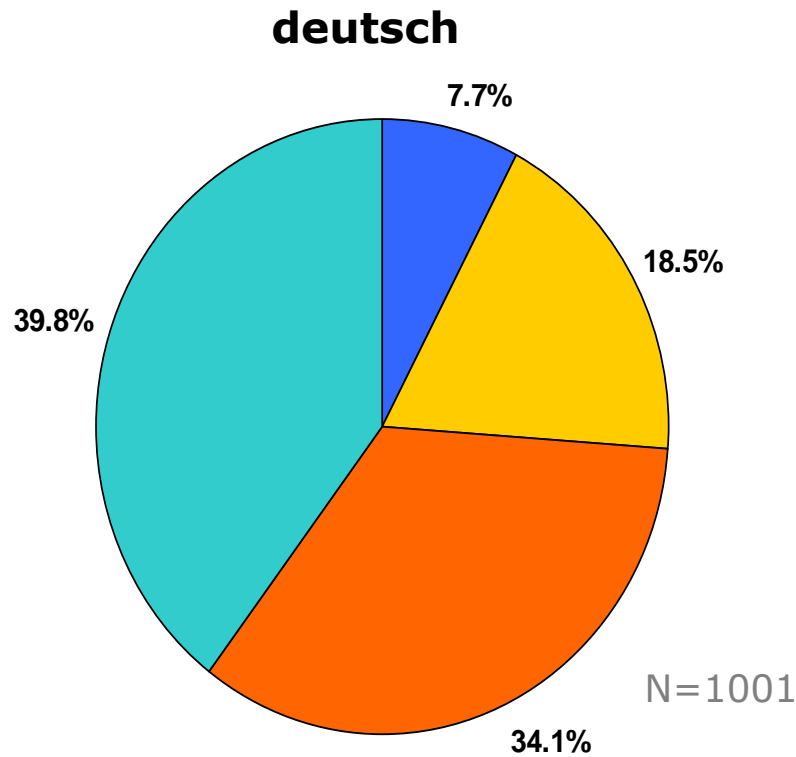


## Zwischenfazit

- Anteile der Übertritte auf das Gymnasium sind in Erlangen im Vergleich zu Nürnberg und Bayern deutlich höher
- **Aber:** Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund gehen auch in Erlangen häufiger auf eine Hauptschule
- Mädchen mit Migrationshintergrund sind deutlich häufiger in der fünften Klasse Hauptschule
- Unter den 14-jährigen Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund gehen 15% auf eine Realschule, d.h. doppelt so viele wie noch in der 5. Klasse
- 14-Jährige mit Migrationshintergrund besuchen am häufigsten eine Hauptschule



# Schulabgängerinnen und Schulabgänger 2005



Quelle: Amtliche Schuldaten Schuljahr 2005/06, eigene Darstellung

## Schulmisserfolg

- Wiederholen einer Jahrgangsstufe  
→ Verlängerung der Schulzeit

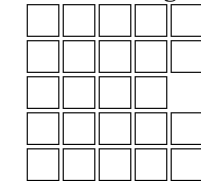
### Kosten für Wiederholerinnen und Wiederholer:

- Ein durchschnittliches Schuljahr kostet durchschnittlich ca. 5000 € pro Schüler
- Im Schuljahr 2005/06 gab es 603 Wiederholer an allgemeinbildenden Schulen in Erlangen

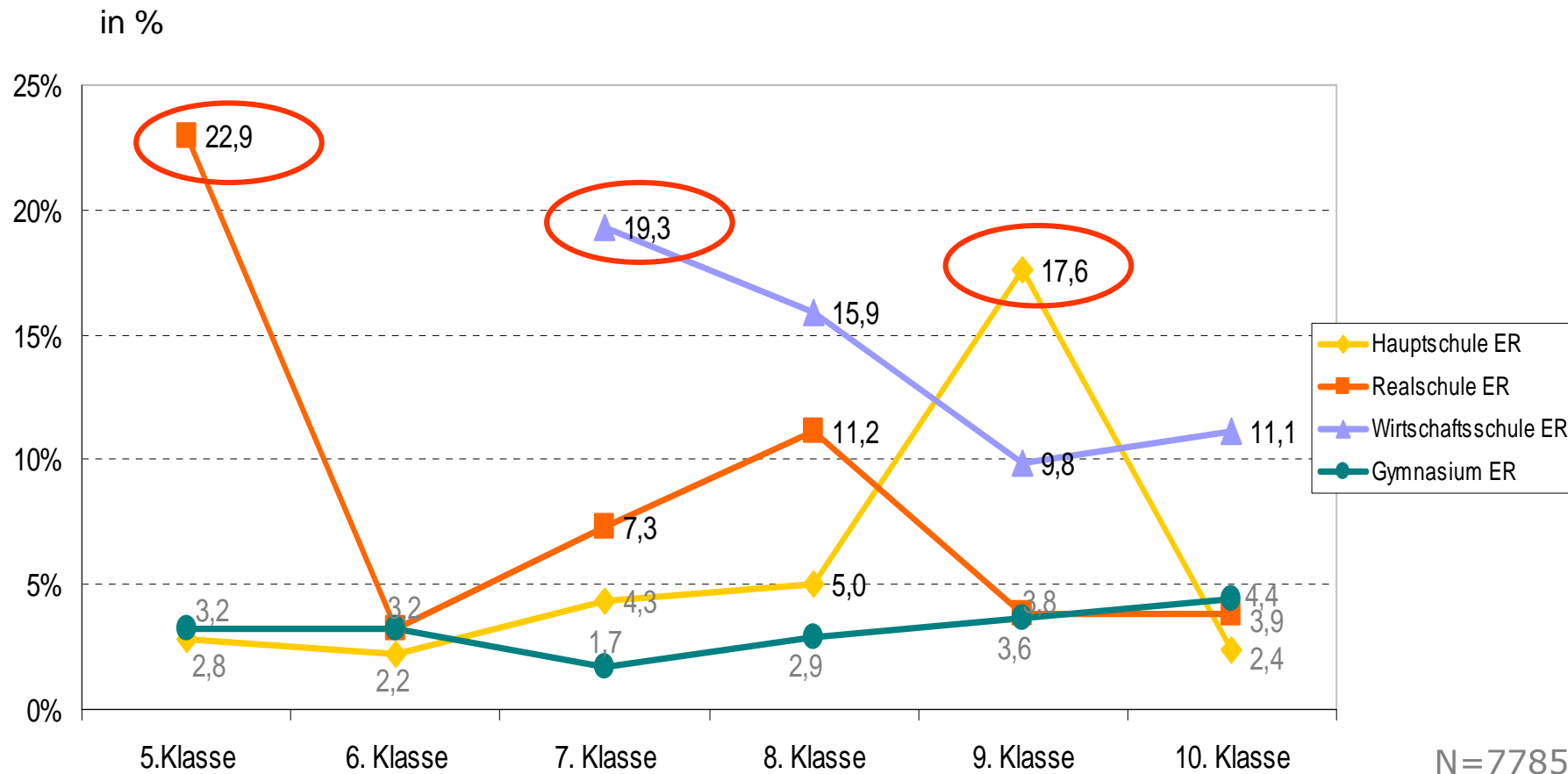


Extrakosten: ca. 3 Mio. €

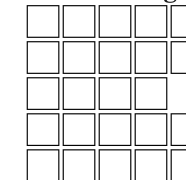
Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 11, 2004/05



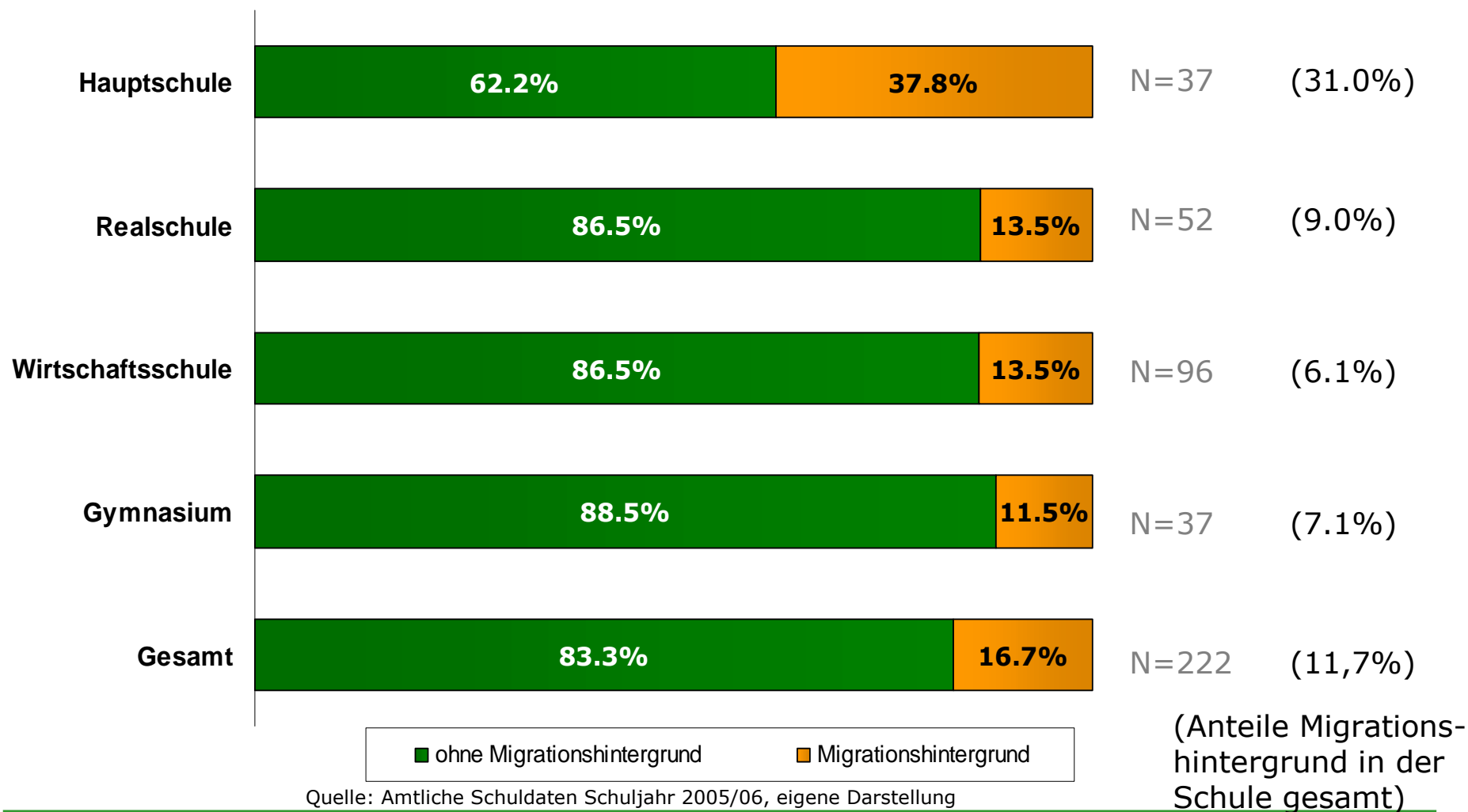
# Klassenwiederholungen in Erlangen gesamt, Sekundarstufe



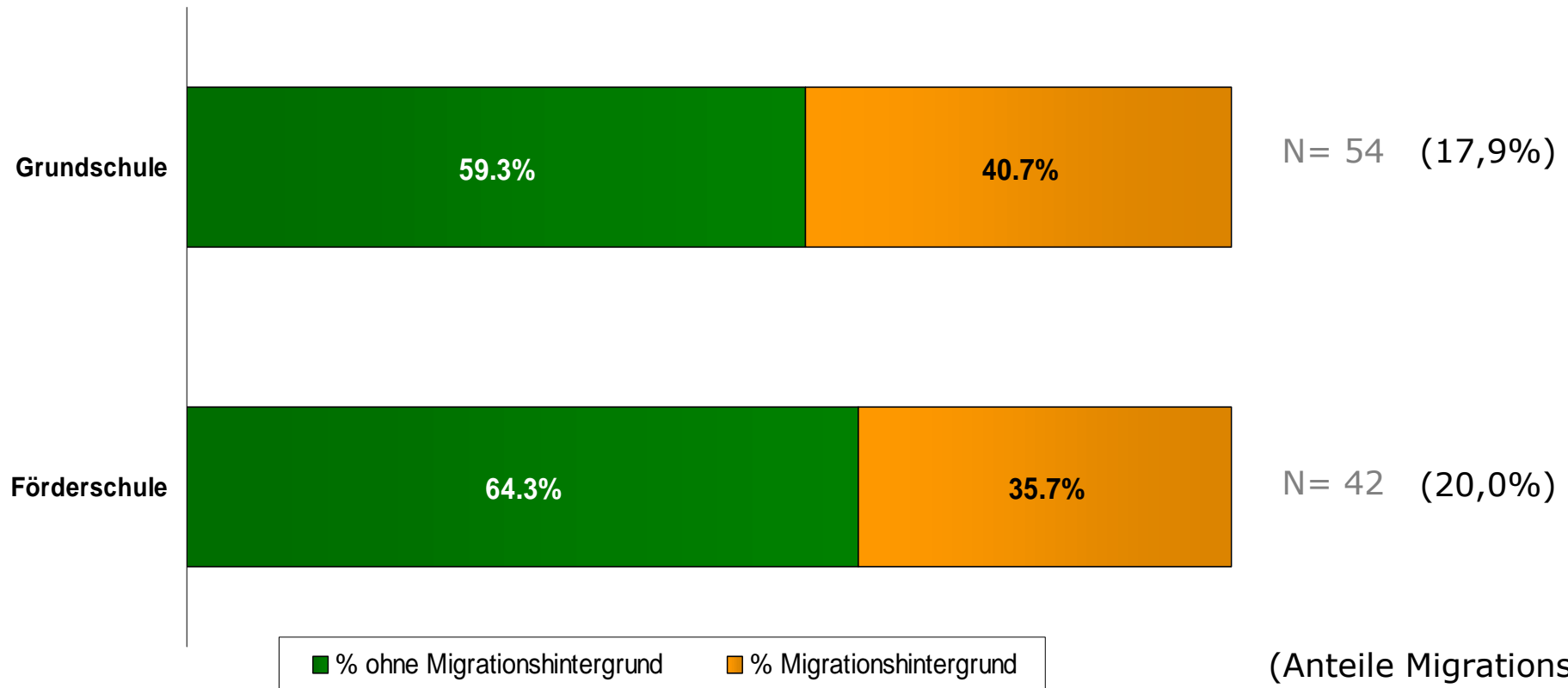
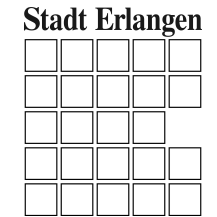
Quelle: Amtliche Schuldaten Schuljahr 2005/06, eigene Darstellung



# Wiederholer in der Sekundarstufe (5. bis 10. Klasse)

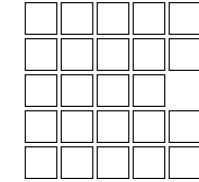


# Wiederholerinnen und Wiederholer in Grund- und Förderschulen



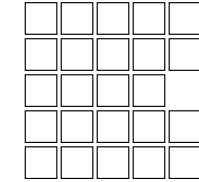
(Anteile Migrationshintergrund in der Schule gesamt)

Quelle: Amtliche Schuldaten Schuljahr 2005/06, eigene Darstellung



## Fazit

- Erlangen belegt in Bayern den Spitzenplatz bezüglich der Übertritte auf das Gymnasium
- Kinder mit Migrationshintergrund haben in Erlangen bessere Chancen auf Bildung als im übrigen Bayern
- **Aber:** Ausländische Kinder wechseln auch in Erlangen häufiger auf eine Hauptschule als deutsche Kinder
- Ausländische Mädchen treten nach der 4. Klasse häufiger auf eine Hauptschule über als ausländische Jungen
- Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund sind weniger häufig auf einem Gymnasium vertreten
- Migrantenkinder wiederholen häufiger eine Jahrgangsstufe als Kinder ohne Migrationshintergrund
- Kinder mit Migrationshintergrund werden später eingeschult als Kinder ohne Migrationshintergrund



## Diskussion

- Datengrundlage erschwert die Analysen, mögliche Ergänzung: Schüler Identifikationsnummern, Schulnoten, Informationen zu den Eltern und der sozialen Umgebung, Interviews mit Schülern und Eltern
- Förder- und Integrationsmaßnahmen noch verstärken?
- Datengrundlage ermöglicht keinen Bezug zu den getroffenen Integrationsmaßnahmen, Vergleich von verschiedenen Jahren nötig
- **Lösungsvorschlag:** spätere Aufgliederung in die verschiedenen Schularten und längerer Verbleib in der Grundschule?
- Verstärkte Förderung im Vorschulbereich für Kinder mit Migrationshintergrund
- Modell Gesamtschule hat sich in anderen Bundesländern für Migrantenkinder als erfolgreich erwiesen (Quelle: Bildungsbericht Deutschland)